

## Titanen-Umzug

### Eindrucksvoller Festumzug trotz brennender Hitze

**Brück:** Heiß, heißer am heißesten - das waren die Titanen der Rennbahn 2019. Dennoch hielten die Veranstalter am Sonnabend Abend auch an der Tradition fest, die Brücker mit einem großen Festumzug aller Teilnehmer zu beschenken.

Entlang der Straßen zwischen der Titanen-Arena in der Lindenstraße bis hin zur Lambertuskirche am anderen Ende der Stadt wurden Schattenplätze dann auch zur Mangelware. Dort hielten neben den Einwohnern des Planestädtchens zig Menschen aus der näheren und fernerer Umgebung geduldig aus, bis sich der Tross an ihnen vorbeispulte.

Die Titanen der Rennbahn, auch außerhalb der Arena zu erleben, wollte sich kaum jemand entgehen lassen. Hunderte "Zaungäste" erlebten den Umzug durch die Stadt als kostenloses Sahnebonbon des Kaltblut Zucht- und Sportvereins, der das Großevent veranstaltet.

Mehr als 60 Schaubilder waren zu erleben - präsentiert von der großen Kaltblut Fangemeinde aus ganz Deutschland und darüber hinaus. An der Spitze fuhr der Glockenwagen mit Pfarrer Helmut Kautz, mit dem der Kaltblut Zucht- und Sportverein im vergangenen Jahr zu einer Friedensmission ins russische Weliki Nowgorod aufgebrochen war.

Nachfolgend fanden sich die Zuschauer entlang der Straßen aber auch immer wieder mitten im "Wilden Westen" wieder. Cowboys und Indianer spiegelten die Jahreslosung der in 18. Auflage stattgefundenen Großveranstaltung eindrucksvoll wieder.

Text: B. Kraemer, © Fotos: B. Kraemer



Imposant. Indianer ritten von der Titanen-Arena zur Lambertuskirche.





Mit guter Laune - trotz der Hitze - zogen die Teilnehmer durch die Stadt.



Man möchte nicht unterstellen, dass sie nicht reiten können...